Niederschrift

über die 4. Sitzung des Sportstättenbeirates der Stadt Neustadt an der Weinstraße am Mittwoch, dem 27.09.2017, 18:00 Uhr,

Stadthaus 1, Sitzungszimmer 5, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Klohr, Dieter

<u>Mitglieder</u>

Becker, Sascha Leim, Michael

Verwaltung

Gröschel, Andreas Müller, Rolf

Entschuldigt:

Mitglieder

Enke, Gunther

TAGESORDNUNG:

1. Aufstellung des Jahresförderplanes 2018

253/2017

2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, Gäste und die Vertreterin der Presse und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden an das Gremium ergeben sich keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 1 253/2017

Aufstellung des Jahresförderplanes 2018

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden, dass in diesem Jahr nur eine Maßnahme gemeldet wurde, über deren Unterstützung abzustimmen sei.

Die Prioritätenliste 2018 habe sich wie folgt ergeben:

Aus der Jahresförderplanung 2017 wurde der Antrag des SV 1920 Geinsheim e.V. für 2018 aufrechterhalten. Es handele sich um eine Erweiterung des Sozialtraktes für ca. 100.000 €. Als Gäste werden die Vereinsvertreter die geplante Maßnahme dem Ausschuss vorstellen. Neu gemeldete Maßnahmen anderer Vereine gab es nicht.

Weggefallen ist die noch im Vorjahr gemeldete Maßnahme der TuS Lachen-Speyerdorf e.V. (Sanierung der Sportanlage für ca. 1 Million €), da inzwischen Verträge über die Sportplatzverlagerung mit einem privaten Investor abgeschlossen wurden.

Auch die von der Stadtverwaltung selbst geplante Maßnahme ("Sportzentrum Branchweiler" bestehend aus der Sanierung des dem VfL 1907 e.V. Neustadt zur Nutzung überlassenen städtischen Rasenplatzes an der Haidmühle für ca. 350.000,00 € und einem Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz mit einem hockey- und fußballgeeignetem Belag für ca. 500.000,00 €) mit einem Gesamtvolumen von ca. 850.000,00 € musste gestrichen werden, da das Gelände nach der neuesten Planung für die Bewerbung der Landesgartenschau benötigt wird. Die übergangsweise Sanierung des Rasenplatzes soll nun kostengünstiger erfolgen.

Herr Klohr bittet die Vertreter des SV Geinsheim, die Maßnahme kurz vorzustellen. Herr Linnenfelser berichtet, der Verein habe im Spiel- und Trainingsbetrieb inzwischen deutlich zu wenige Sozialräume. Durch das neue Trainingsgelände habe man noch mehr Spieler gleichzeitig auf der Sportanlage. Auch der dichte Spielplan aller aktiven Mannschaften habe in letzter Zeit zu Beschwerden der Gastmannschaften geführt, da kurz vor der angesetzten Spielzeit die vorhanden Räumlichkeiten noch von den vorhergehenden Mannschaften belegt waren. Geplant sei daher die Errichtung von zwei weiteren Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, eines Schiedsrichterraums sowie ein Raum für Trikots und Sportgeräte. Die Erschließung mit Wasser und Abwasser bzw. mit einer Heizung sei bereits vorhanden. Die Räume sollen östlich an ein bestehendes Garagengebäude angebaut werden. Dies solle im Stil der vorhandenen Bebauung erfolgen. Der Verein rechnet inzwischen mit einer Gesamtsumme von ca. 150.000 €, die jedoch einen hohen Eigenanteil enthält. Bäume müssten für dieses Vorhaben nicht gefällt werden. Der bisher benutzte Container solle dann am Rande des neuen Trainingsgeländes aufgestellt werden. Alle erforderlichen Genehmigungen würden frühzeitig bei der Stadt beantragt.

Herr Klohr erläutert die Entwicklung an der Haidmühle. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung für die Landesgartenschau werde das gesamte Gelände an der Haidmühle benötigt. Deshalb mache es keinen Sinn, im Goldenen Plan mehr als 360.000 € auszugeben, um danach alles wieder abzureißen und die Zuschüsse zurück zu erstatten. Es müsse für die nächsten 5-6 Jahren aber so viel investiert werden, dass der Verein seinen Spielbetrieb aufrechterhalten kann. Dies werde nach den bisherigen Schätzungen ca. 100.000 € kosten, die die Stadt selbst tragen werde. Nur das Notwendigste werde gemacht, wozu natürlich auch alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen zählen (z.B. Erneuerung Flutlicht und Elektro). Die Stadt müsse sich dann bei einer Sportplatzverlagerung um Mittel aus dem Goldenen Plan bewerben. Die neue Sportanlage müsse unbedingt wieder im Osten von Neustadt angesiedelt werden. Ein passendes Gelände habe man aber noch nicht gefunden. Möglicherweise könne die Anlage auch in Verbindung mit einem Schul- oder Kita-Neubau erfolgen.

Nach dem es keine weiteren Rückfragen gibt, stimmt der Sportstättenbeirat nach kurzer Diskussion einstimmig für die Meldung des Vorhabens des SV Geinsheim für den Jahresförderplan 2018.

TOP 2

Mitteilungen und Anfragen

Herr Klohr informiert darüber, dass die Stadt für 2019 einen eigenen Antrag für das Stadion stellen wird. Die Außenfassade der Tribüne und der Kunstrasenbelag müssen saniert bzw. ersetzt werden. Die Sanitäranlagen in der Tribüne sollen aber bereits im Jahr 2018 renoviert werden, da diese in einem so schlechten Zustand sind, dass damit nicht mehr gewartet werden könne.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Dieter Clour

Neustadt an der Weinstraße, den 4. Oktober 2017

Vorsitzender

Dieter Klohr

Beigeordneter

Protokollführer/in

Andreas Gröschel

Abteilungsleiter Schule und Sport